



Bozen, 03.02.2017

Bearbeitet von:
Brigitte Regele
Tel. 0471 417670
Brigitte.Regele@schule.suedtirol.it

An die
Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen

An die
Direktorinnen und Direktoren
der gleichgestellten Grund-, Mittel- und
Oberschulen

Mitteilung

Finanzierung von Projekten/Initiativen im Bereich Gesundheitsförderung

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

die Themen und Projekte der Gesundheitsförderung sind sehr vielfältig, genauso breit ist die Palette der Unterstützung, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsförderung am Bereich Innovation und Beratung den Schulen anbieten. Bei manchen Projekten ist es sinnvoll und notwendig, externe Fachkräfte hinzuzuziehen.

Für die Durchführung von Initiativen und Projekten können Schulen durch die Beauftragung und Finanzierung/Teilfinanzierung von externen Expertinnen und Experten der Gesundheitsförderung unterstützt werden.

Das Vorhaben wird immer im Vorfeld mit den Beraterinnen und Beratern der Gesundheitsförderung besprochen.

Finanziert werden Initiativen und Projekte zu folgenden Themen:

- Lebenskompetenzförderung
- Soziales Lernen
- Sexualpädagogik
- Gewalt-, Sucht- und Suizidprävention
- Bewegung und Ernährung
- Programm IEGL (Lehrergesundheit)

Für diese Form der Unterstützung gelten folgende Kriterien:

Allgemeine Kriterien:

- Gesundheitsförderung und das Thema der Initiative ist als Schwerpunkt im Dreijahresplan des Bildungsangebotes verankert.
- Ein klarer Bezug zu den Rahmenrichtlinien ist gegeben.
- Die Schule verfügt über personelle Ressourcen wie eine Arbeitsgruppe zur Gesundheitsförderung und eine Koordinatorin oder einen Koordinator für Gesundheitsförderung.
- Der Bereich Innovation und Beratung, im Konkreten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsförderung, ist in die Konzeption des Vorhabens einbezogen worden.

**Kriterien, die sich auf die einzelne Maßnahme beziehen:**

- Die Initiative trägt zur nachhaltigen Entwicklung der im System Schule Beteiligten bei.
- Die Initiative dient der Kompetenzerweiterung der Lehrpersonen, d.h. sie werden gestärkt, damit sie die Vorhaben in Zukunft selbst durchführen können und nicht auf Dauer auf die Mitarbeit von externen Referentinnen und Referenten angewiesen sind.
- Das Angebot ist geeignet, das Lernen und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen; sie können sich dadurch bedeutsame Kompetenzen aneignen.
- Durch die Steuerung des Arbeitsprozesses durch die Lehrpersonen ist die Qualität der Arbeit gewährleistet.

Kriterien, die sich auf den Einsatz der Expertinnen und Experten beziehen:

- Sie können dann eingesetzt und dem Rahmen gemäß finanziert werden, wenn die Schule nicht über die notwendige Expertise verfügt und ihr Einsatz der Schule einen deutlichen Mehrwert bringt.
- Sie qualifizieren die Lehrpersonen zu bestimmten Themen und zu selbstständiger Durchführung von Projekten.
- Sie unterstützen die Lehrpersonen bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Eine Evaluation der geleisteten Arbeit hat zu erfolgen (Rückmeldebogen).

Schulen, die das Angebot nutzen möchten, können sich bei den jeweiligen Beraterinnen und dem Berater der Gesundheitsförderung in ihrem Bezirk melden, um das Inhaltliche und Organisatorische im Detail zu klären. Nach der Genehmigung des Vorhabens veranlassen die Beraterinnen oder der Berater die Beauftragung der Expertinnen und Experten.

- Bezirk **Bozen und Umgebung:** Brigitte Regele
brigitte.regele@schule.suedtirol.it 0471-417670
- Bezirk **Bruneck und Brixen:** Theodor Seeber
theodor.seeber@schule.suedtirol.it 0474-582352
- Bezirk **Meran und Schlanders:** Annalies Tumpfer
annalies.tumpfer@schule.suedtirol.it 0473-252248

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter/der Ressortdirektor
Peter Höllrigl

i. A. Bereichsdirektor
Rudolf Meraner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)